

**Stadt und Adel –
59. Arbeitstagung des Südwestdeutschen
Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung
2. bis 4. Juli 2021**

Stadt und Adel

Gegensatz oder sich ergänzende Konzepte? Antagonisten oder Partner? Das Begriffspaar „Stadt und Adel“, seine vielschichtigen Verbindungen und damit auch die gesellschaftlichen Kategorien und Modelle von Bürgertum, Eliten und adeligem Selbstverständnis beschäftigen die historische Forschung kontinuierlich. Während die beiden Begriffe traditionell als Gegensätze aufgefasst und interpretiert wurden, hat die jüngere Forschung verstärkt die engen Verflechtungen zwischen Stadt und Adel herausgearbeitet, die vom Mittelalter bis in die Neuzeit nachzuweisen sind. Das zeigt, dass ein differenzierter Blick auf das komplexe wechselseitige Verhältnis und die verschiedenen Handlungsfelder städtischer und adliger Akteure notwendig ist.

Der Südwestdeutsche Arbeitskreis für Stadtgeschichtsforschung hat sich diesem Thema noch nicht in einer eigenständigen Arbeitstagung gewidmet. Im norddeutschen Raum ist das Thema dagegen seit längerer Zeit aufgegriffen und mit einigen Mikrostudien mit unterschiedlichen Schwerpunkten bearbeitet worden. Allerdings sind im vergangenen Jahrzehnt auch eine Reihe von Studien zu süddeutschen Städten erschienen, die zumindest in bestimmten Feldern auch überregionale Vergleiche zulassen. Die Tagung möchte die Möglichkeiten der aktuellen Fragestellungen für die Städtelandschaft Südwestdeutschlands aufzeigen und zu weiterer Forschung anregen, vor allem auch für die Frühe Neuzeit und die Zeit der sich auflösenden Ständegesellschaft bis ins 19. Jahrhundert.



Landkreis
Esslingen



SÜDWESTDEUTSCHER
ARBEITSKREIS FÜR
STADTGESCHICHTSFORSCHUNG



The University of Manchester

Die 59. Arbeitstagung des Südwestdeutschen Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung findet als digitale Veranstaltung über Zoom statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Tagungsleitung: Ben Pope,
Manfred Waßner, Tjark Wegner

**Bitte melden Sie sich bis zum 23. Juni 2021
per E-Mail unter folgender Adresse an:
kreisarchiv@LRA-ES.de**

Sie erhalten rechtzeitig vor der Tagung Ihre Zugangsdaten und weitere Informationen an diese von Ihnen angegebene Mailadresse. Bitte geben Sie dabei auch Ihre Postanschrift an.

**Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne
zur Verfügung:**

Landratsamt Esslingen
Kreisarchiv
Telefon 0711 3902-42340
kreisarchiv@LRA-ES.de



Landkreis
Esslingen

**Stadt und Adel –
59. Tagung des Südwestdeutschen
Arbeitskreises für Stadtgeschichtsforschung
Freitag, 2. Juli bis Sonntag, 4. Juli 2021
Tagungsort: digital**



Einladung

Tagungsprogramm

Freitag, 2. Juli 2021

18:00 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Gabriele Clemens (Saarbrücken)

18:15 Uhr Grußwort des Landrats des Landkreises Esslingen
Landrat Heinz Eininger

10:00–10:45 Uhr Zwischen Nachahmung und Aneignung: Bürgerliche Wappen in der städtischen Selbstwahrnehmung des Spätmittelalters
Dr. Marcus Meer (London)

Pause

11:00–11:45 Uhr Italienischer Stadtadel im 19. Jahrhundert
Prof. Dr. Gabriele Clemens (Saarbrücken)

11:45–12:30 Uhr Die Freiherren Heyl zu Herrnsheim in Worms zur Zeit des Kaiserreichs. Repräsentatives Wohnen als Elitenpraxis am Beispiel des Heylshofs
Ines Heisig (Saarbrücken)

im Anschluss Öffentlicher Abendvortrag: Witwen im Kirchheimer Schloss – Fürstinnen und die württembergische Amtsstadt in der Frühen Neuzeit
PD Dr. Joachim Brüser (Tübingen)

<https://zoom.us/j/97035648665>
Meeting-ID: 970 3564 8665

14:00 Uhr Sektion 2: Stadt und Adel, Ritter und Bürger: Die Stadt als Bezugspunkt des Adels
Sektionsleitung: Manfred Waßner (Esslingen am Neckar)

Samstag, 3. Juli 2021

9:00 Uhr Kurze Einführung Sektion 1: Adel unter Bürgern? Herrschaft, Geschlechts- und Selbstverständnis des Stadtadels
Sektionsleitung: PD Dr. Thomas Wozniak (Tübingen)

14:00–14:45 Uhr Der Ritterkanton Donau und die vorderösterreichische Landstadt Ehingen
Dr. Ludwig Ohngemach (Ehingen)

14:45–15:30 Uhr Ländliche Produzenten, städtische Konsumenten und der Adel als Getreidehändler. Jebenhausen 1760–1810
PD Dr. Daniel Menning (Tübingen)

9:15–10:00 Uhr Pfullingen, Reutlingen und die Herren von Greifenstein – archäologisch-historische Überlegungen zum materiellen Niederschlag von Konkurrenz und Koexistenz im 13. und 14. Jahrhundert
Michael Kienzle/PD Dr. Lukas Werther (Tübingen)

Pause

15:45–16:30 Uhr Die Stadt als Archiv. Hinterlegungen von Adelsarchiven als Quelle für Stadt-Umlandbeziehungen am Beispiel der Reichsstadt Reutlingen
Dr. Roland Deigendesch (Reutlingen)

18:00 Uhr Beiratssitzung des SWAK

Sonntag, 4. Juli 2021

9:00 Uhr Sektion 3: Stadt und Adel zwischen Konflikt und Kooperation
Sektionsleitung: Dr. Joachim J. Halbekann (Esslingen am Neckar)

9:15–10:00 Uhr Der „Städtefeind“: Hans von Rechbergs Städtefeindschaft als Movens seiner Fehden?
Dr. Niklas Konzen (Schwäbisch Gmünd)

10:00–10:45 Uhr Adelige Diener der Reichsstadt Nürnberg – eine Stadt und ihre Beziehungen zum Umland
Dr. Ben Pope (Manchester)

Pause

11:00–11:45 Uhr Die schwäbischen Reichsstädte und Burgenöffnungen in Spätmittelalter und Früher Neuzeit
Tjark Wegner (Tübingen)

11:45–12:30 Uhr Abschlussdiskussion
Leitung: Prof. Dr. Ellen Widder (Tübingen)

12:30 Uhr Ende der Tagung

Abbildungen Titel: (o.) Kirchheim unter Teck aus dem Forstlagerbuch des Andreas Kieser, Hauptstaatsarchiv Stuttgart H 107/7 Bd 5 Bl. 5; **(u.l.)** Der so genannte Widerholt-Pokal, wahrscheinlich 1510 in Nürnberg für Kaiser Maximilian I. gefertigt. Das prachtvolle Trinkgeschirr wurde 1667 von Conrad Widerholt von und zu Neidlingen der Stadt Kirchheim unter Teck vermacht. (Foto: Stadtmuseum Kirchheim unter Teck, Daniela Wolf (Stuttgart), cc-by-nc-sa); **(u.r.)** Das Grabmal des adligen Obervogts Johann Sigmund von Remchingen (+ 1604) und seiner Familie im Chor der Martinskirche Kirchheim unter Teck (Foto: Peter Schmelzle, Wikimedia Commons cc-by-sa-3.0)